



# DEUTSCHER AERO CLUB

12/2017

Facts & Infos des Deutschen Aero Clubs



**Wolfgang Mütter**  
DAeC-Präsident

## Das Jahr 2017

**Was bedeutet die rasante Entwicklung der Multicopter-Branche für den Luftsport?** Die umgangssprachlich „Drohnen“ genannten Flugmodelle waren das Top-Thema des Jahres. Wie müssen wir uns gegen Luftraumbeschränkungen durch die neuen Luftraumnutzer wehren? Verdrängen Multicopter die traditionellen Luftsportarten? Aber auch: welche Chancen bieten sich? Können wir unsere Palette erweitern und eine attraktive, moderne Luftsportart dazugewinnen? Die DAeC-Mitgliederversammlung wird dazu auch über die Einrichtung einer neuen Bundeskommission beraten.

Der DAeC arbeitet zu diesem Thema eng mit den Partnern im Sport, in der Politik und in den Behörden auch auf internationaler Ebene zusammen. Die geplante Drohnenverordnung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) enthielt im Entwurf etliche Regelungen, die den Modellflug massiv eingeschränkt hätten. In sachlich konstruktiver Diskussion konnten wichtige Änderungen erreicht werden. Dazu gehört auch der Kenntnisnachweis für Modellflieger des DAeC.

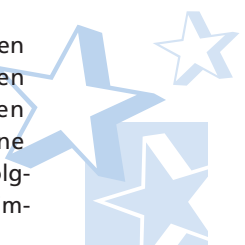
Weiteres Thema ist die Energiewende. Immer mehr und immer höher werden die Windenergieanlagen gebaut. Die geplanten Trassen für Stromleitungen führen manchmal gefährlich nah an Flugplätzen vorbei. Wir haben uns mit den Partnerverbänden aus der Allgemeinen Luftfahrt zusammengeschlossen und werden die gemeinsame Arbeit fortsetzen. Mit den Wahlprüfsteinen, die wir zur Bundestagswahl veröffentlicht haben, ist eine gute Basis geschaffen worden.

Das dritte große Thema ist die Umrüstung der Funkgeräte. Ab dem 1. Januar 2018 dürfen nur noch Geräte mit dem 8,33kHz-Raster betrieben werden. Dem DAeC ist es gemeinsam mit der Bundesnetzagentur und dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung gelungen, eine Lösung für den Einsatz von Handfunkgeräten zu erhalten, auch wenn diese nicht nach den komplexen Musterzulassungsvorschriften zugelassen sind. Außerdem dürfen an unkontrollierten Flugplätzen Geräte eingesetzt werden, die über eine Zulassung durch die EASA als Flugfunkstation verfügen.

Bei all den Sorgen dürfen wir die schönen Seiten unseres Sports nicht vergessen. Unsere Spitzensportler waren in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich und haben viele Medaillen bei internationalen Meisterschaften erkämpft. Ein nationales Highlight war der Deutschlandflug, der die Motor- und Ultraleichtflieger vom Start am Flughafen Lübeck bis nach Dresden geführt hat. Gute Nachricht auch für die Segelflieger: Der DAeC und die Bundeskommission Segelflug haben den Zuschlag für die Ausrichtung der Weltmeisterschaften 2020 in Stendal erhalten.

Bei den vielen Wettbewerben bei unseren Vereinen, Flugplatzfesten, Tagen der offenen Tür, Vereinsfeiern und anderen Veranstaltungen haben wir den Gästen unseren faszinierenden großartigen Sport zeigen können.

Allen Luftsportlerinnen und Luftsportlern, ihren Familien und Freunden wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit, eine erfolgreiche Saison 2018 und immer eine gute Landung.



■ OKTOBER 2017

## Aus dem Vorstand

**6. bis 8. Oktober:** Vizepräsident Michael Rottland nimmt an der Tagung des Jugendausschusses der Luftsportjugend teil.

**9. Oktober:** Präsident Wolfgang Mütter reist zu Gesprächen nach Braunschweig.

**7. Oktober:** Vizepräsidentin Sigrid Berner nimmt an der Sitzung der Bundeskommission Fallschirmsport in Frankfurt teil.

**14. Oktober:** Vizepräsident Gunter Schmidt besucht das Forum Flugsicherheit in Frankfurt.

**10. Oktober:** Wolfgang Mütter vertritt die Interessen des Luftsports bei der Mitgliederversammlung des Forums Luft- und Raumfahrt in Berlin.

**12. Oktober:** Die Finanzkommission des Deutschen Olympischen Sportbundes tagt in Frankfurt. Sigrid Berner ist als Mitglied des Gremiums dabei.

**19. Oktober:** Schatzmeisterin Sigrid Berner und Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna unterstützen die Kassenprüfer bei ihrer Arbeit in der Bundesgeschäftsstelle.

**21. Oktober:** Michael Rottland fährt zum Vorbereitungsgespräch „Jugendlager 2019“ zum Flugplatz Eisenach.

**24. Oktober:** Sigrid Berner nimmt am FAI-CASI-Meeting in Lausanne teil.

**25. bis 27. Oktober:** Wolfgang Mütter, Sigrid Berner und Hubertus von Samson vertreten den DAeC auf der Generalkonferenz des Weltluftsportverbandes FAI.

**27. bis 29. Oktober:** Michael Rottland besucht den 91. Motorfliegetag in Hamburg.

**MOTORSEGELFLUG ■ Klaus Ohlmann**

## Rekordflüge angemeldet

**Spitzenpilot Klaus Ohlmann** hat zwei Flüge mit dem Elektroflugzeug e-Genius zur Anerkennung als Weltrekord bei der Fédération Aéronautique Internationale angemeldet. Vom Flugplatz Pattonville in der Nähe von Stuttgart flog er am 1. November einen Geschwindigkeitsrekord über 15 Kilometer mit 237,8 km/h, außerdem eine Strecke über 100 Kilometer mit 222,7 km/h. Die e-Genius wurde vom Institut für Flugzeugbau der Universität Stuttgart entwickelt.



**EHRUNGEN ■ Silbernes Lorbeerblatt**

## Höchste Auszeichnung für Luftsportler

**Am 3. November 2017** hat Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern, zwei Luftsportler mit der höchsten deutschen Sportauszeichnung, dem Silbernen Lorbeerblatt geehrt. Ausgezeichnet wurden der Modellflieger **Eric Weber** und der Fallschirmspringer **Stefan Wiesner**. Beide Sportler haben sich über viele Jahre im internationalen Wettbewerbsgeschehen erfolgreich gegen die Konkurrenz durchgesetzt und mehrfach Titel sowohl in der Einzelwertung als auch mit dem Team gewonnen.

Eric Weber startet in der Klasse F3N (Modellhubschrauber-Kunstflug). Er ist einer der erfolgreichsten Modellflieger im DAeC und gehört dem Luftsport-Verband Bayern an. Stefan Wiesner ist Mitglied der Sportfördergruppe der Bundeswehr in Altenstadt und ist besonders in den klassischen Disziplinen erfolgreich. Insgesamt 44 Spitzensportler erhielten das Silberne Lorbeerblatt.



Fotos: BVI



Foto: Marcus King, FAI

FAI-Präsident Frits Brink (li.) und FAI-Generalsekretärin Susanne Schödel (4. von li.) begrüßen den Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees, Dr. Thomas Bach (3. von li.) und die deutsche Delegation mit Vizepräsidentin Sigrid Berner, Präsident Wolfgang Mütter (2. von re.) und Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna beim Festakt zur FAI-Generalkonferenz.

**VERBAND ■ Internationale Arbeit**

## DAeC bei FAI-Generalkonferenz

**Mitte Oktober** haben sich die mehr als 100 Vertreter der nationalen Aeroclubs und Kommissionen bei der 111. FAI-Generalkonferenz getroffen. Während der Veranstaltung des Weltluftsportverbandes in Lausanne stand unter anderem das Thema „Multicopter-Boom mit Chancen und Risiken für den Luftsport“ auf dem Programm. Für den DAeC waren der Präsident Wolfgang Mütter, Vizepräsidentin Sigrid Berner und der Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna vor Ort. Sigrid Berner wurde in die Statutes Working Group 2 gewählt.

Prominenter Gast war Dr. Thomas Bach, der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Er betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der FAI als Vertreter des Luftsports im IOC.

Zuvor hatten die DAeC-Vertreter bereits bei der CASI (General Air Sport Commission) mitgewirkt, die traditionell im Vorfeld der Generalkonferenz stattfindet. DAeC-Generalsekretär Hubertus von Samson-Himmelstjerna wurde in den Ausschuss gewählt.

*Eine frohe Weihnachtszeit,  
ein glückliches neues Jahr und  
eine erfolgreiche Saison 2018  
wünschen der Vorstand und die  
Mitarbeiter der Bundes-  
geschäftsstelle des DAeC.*

**■ BUNDESGESCHÄFTSSTELLE**  
**Öffnungszeiten  
der BGSt**

**Vom 27. bis zum 29. Dezember 2017** ist die DAeC-Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig geschlossen. Ab dem 2. Januar 2017 sind wir wieder für Sie da.



# Mitgliederversammlung 2017

Das Sportjahr war erfolgreich, der Haushalt ist ausgeglichen – und es gibt einen neuen Beauftragten für den Segelkunstflug: Was für den deutschen Segelflugsport wichtig war, ist und wird, kam bei der Mitgliederversammlung der Bundeskommission Segelflug zur Sprache. Das Gremium tagte am 3. November in Hagen.



Foto: Hagen Eichler

**Walter Eisele**, Vorsitzender der Bundeskommission Segelflug, stellte zu Beginn die großen sportlichen Leistungen des Jahres heraus: Julian Klemm siegte bei den Junioren-Weltmeisterschaften in der Clubklasse, in der Teamwertung holte Deutschland den ersten Platz. Sabrina Vogt verteidigte bei den Weltmeisterschaften der Frauen in der Clubklasse erfolgreich ihren Titel, Katrin Senne flog in der 18-Meter-Klasse auf den ersten Platz, Eugen Schaal sicherte sich bei den World Games Bronze im Segelkunstflug, und bei den Segelflug-Europameisterschaften in der 15- und 18-Meter-Klasse sowie der Offenen Klasse holten Michael Sommer, Freddy Hein und das Team den Titel. Die Segelkunstflug-Weltmeisterschaften beendete Deutschland als Vizeweltmeister – womit nur einige Beispiele genannt sind. Insgesamt siebenmal Gold, sechsmal Silber und viermal Bronze brachten die deutschen Sportler in den Einzel- und Mannschaftswertungen nach Hause.

Dass es gelungen ist, die WM für 2020 nach Stendal zu holen, sei ein weiteres Highlight, so Eisele. „Die Fußstapfen sind sehr, sehr groß. Die deutschen Organisatoren haben bereits bewiesen,

dass sie in der Lage sind, solche Großereignisse zu stemmen.“ Eisele erklärte zudem, die Bundeskommission wolle künftig ihr Augenmerk vermehrt auf den Breitensport legen, ohne den Spitzensport zu vernachlässigen. Für die Luftsportjugend gab es ein großes Lob: „Ihr macht eine enorm wichtige Arbeit und habt in diesem Jahr viel geleistet“, so Eisele.

Der Buko-Vorsitzende betonte immer wieder, wie wichtig es sei, den Luftraum zugänglich zu halten. Hierfür müssten die Vereine, Landesverbände und der Dachverband geschlossen handeln –

unabhängig von der Luftsportart. „Wir müssen als DAeC auftreten, der die Interessen aller vertritt. Nur gemeinsam sind wir stark!“ Ein wichtiges Thema in diesem Zusammenhang: adäquate Lösungen, die den Drohnenboom abfangen. Bald werde es in jedem zweiten Haushalt eine Hobbydrohne geben, erklärte Eisele. Es sei wichtig, darauf angemessen zu reagieren, um den Luftraum auch künftig frei nutzen zu können. Martin Kader, stellvertretender Buko-Vorsitzender, ergänzte, bei der FAI-Drohnenkonferenz in Lausanne habe es Konsens darüber gegeben, dass Droh-

nen künftig dem bemannten Luftverkehr ausweichen müssen und nicht andersherum. Die große Nachfrage aus dem Hobbybereich könne auch als Chance für den Segelflug verstanden werden. „Wir haben hier eine Möglichkeit, junge Menschen an den Luftsport heranzuführen.“

Thomas Kuhn, stellvertretender Vorsitzender der Bundeskommission Segelflug, stellte die Veränderungen in der Segelflugsport-Wettbewerbs-Ordnung (SWO) vor. Diese wurde unter anderem gekürzt, vereinfacht und IGC-konform umgestaltet.

Hermann Kleber legte sein Amt als Segelkunstflug-Beauftragter nieder, sein Nachfolger wird Philipp Hilker. Eisele dankte Kleber für 30 Jahre intensives Engagement für den Luftsport. Zu Klebers Aufgaben gehörten in den vergangenen sechs Jahren unter anderem die Gestaltung und Weiterentwicklung des internationalen Regelwerks für den Segelkunstflug und die Abstimmung zu Fragen des Segelkunstfluges in der CIVA. Erst Anfang des Jahres war Kleber, der neun Jahre lang als DAeC-Vizepräsident gewirkt und für seine politische Arbeit das Verdienstkreuz am Bande erhalten hat, zum neuen Ehrenmitglied des DAeC ernannt worden. Kleber sagte bei seinem Abschied: „Wenn ich gekämpft habe, dann immer für den Segelkunstflug. Es war eine sehr schöne Zeit, die ich nicht missen möchte.“

Zur Abstimmung wurde unter anderem der Austausch eines von zwei DAeC-Förderflugzeugen gestellt. Der seit 2008 verwendete Discus 2ct mit 15 und 18 Metern Spannweite soll durch einen Ventus 3T ersetzt werden. Das Geld dafür kommt aus dem Verkauf des Discus und aus Rücklagen der Bundeskommission. Mit dem aktuellen Segelflugzeug hatten zuletzt Robert Schymala und Lukas Winterhoff an Trainings und Wettbewerben teilgenommen.

Nachdem die Mitgliederversammlung den Vorstand für das ausgeglichene Haushaltsjahr 2016 entlastet hatte, beschloss sie den Haushalt für das kommende Jahr. Die angepasste Geschäftsordnung wurde ebenfalls verabschiedet.

Für 2018 wurde Koblenz als Veranstaltungsort ausgewählt: Dort sollen die Mitgliederversammlung und der Segelfliegertag am 2. und 3. November ausgerichtet werden. he

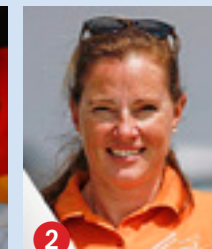
## Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler

### Ehrenteller des DAeC für außerordentliche luftsportliche Leistungen

- Sabrina Vogt, Weltmeisterin in der Clubklasse (Frauen-WM) 1
- Katrin Senne, Weltmeisterin in der 18-m-Klasse (Frauen-WM) 2
- Anja Kohlrausch, Weltrekord in der Klasse DO-F
- Sibylle Andresen, Weltrekord in der Klasse DO-F
- Julian Klemm, Weltmeister in der Clubklasse (Junioren-WM) 3



1



2



3

### Ehrenbecher des DAeC für besondere luftsportliche Leistungen

- Cornelia Schaich, Vize-Weltmeisterin in der Standard-Klasse (Frauen-WM)
- Sarah Drefenstedt, 3. Platz in der Club Klasse (Frauen-WM)
- Stefan Langer, 3. Platz in der Clubklasse (Junioren-WM)
- Mario Kießling, Vize-Weltmeister der 18m-Klasse
- Michael Sommer, Vize-Weltmeistertitel und Europameister in der Offenen Klasse
- Freddy Hein, Europameister in der 15m-Klasse
- Uli Schwenk, Vize-Weltmeistertitel in der 13,5m-Klasse

### Förderpreis der Traditionsgemeinschaft Alte Adler

Mit dem Segelflug-Jugendförderpreis der Traditionsgemeinschaft Alte Adler wurden **Stefan Langer** und **Enrique Levin** ausgezeichnet. Der Streckenflug-Förderpreis für Nachwuchs-Segelfliegerinnen ging an **Elena Mascus**.



5

4

### Förderflugzeuge der DAeC-Bundeskommission Segelflug

Das Kuratorium der DAeC-Segelflugkommission hat die Förderflugzeuge vergeben. Als Nutzer für die Saison 2018 sind **Philipp Goralski** und **Stefan Langer** für die „IYB“ Discus 2 ct 4 ausgewählt worden. Das Förderflugzeug „EP“ Nimbus 4 5 steht den Piloten **Martin Sebald** und **Jan Knischewski** zur Verfügung.

### ■ SEGELFLUG

## Segelfliegertag

Auf der DAeC Website ist eine Bilderfolge vom Segelfliegertag in der Stadthalle Hagen am 4. November veröffentlicht. Rund 1000 Segelflieger kamen um sich auszutauschen und über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

[www.daec.de](http://www.daec.de), mehr auch im aerokurier ab Seite 86.





## ■ LUFTSPORTJUGEND Ehrung

### Auszeichnung für Hilmar Damm

**Hilmar Damm** erhielt für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement die „Ehrendame“ der Deutschen Sportjugend (dsj). Während der Tagung des dsj-Hauptausschusses am 28. Oktober in Neubrandenburg wurde diese hochrangige Auszeichnung an außergewöhnlich Engagierte überreicht.

Hilmar Damm war über viele Jahre stellvertretender Bundesjugendleiter. Seine Schwerpunkte in der Jugendarbeit sind die Nachwuchsgewinnungsmaßnahme „Schick deinen Flieger in den Himmel“, die Modellflugferien und der UHU-Cup. Ihm und seinen Kollegen ist es gelungen, den Traditionswettbewerb durch umsichtige Modifizierungen am Regelwerk für den Nachwuchs attraktiv zu halten.

Die DSJ ist mit rund zehn Millionen Kindern und Jugendlichen (bis 27 Jahre) die größte Jugendorganisation in Deutschland.



**Hilmar Damm (Mitte)** erhält die hohe Auszeichnung von Laudator Benjamin Folkmann (2. Vorsitzender DSJ) (li.) und Jan Holze (1. Vorsitzender DSJ)

## LUFTRAUM ■ Ausschussarbeit

### BAUL trifft sich in Kassel

Die Mitglieder des DAeC-Bundesausschusses Unterer Luftraum (BAUL) haben sich jetzt in Kassel getroffen, um die Weichen für das Luftraumabstimmungsgespräch mit der DFS in Langen zu stellen.

Die BAUL-Vertreter der DAeC-Landesverbände nutzten die Gelegenheit, um sich zu bevorstehenden Luftraumänderungen zu äußern oder Kritik an bestehenden Luftraumstrukturen zu üben. Volker Engelmann, 1. Vorsitzender des BAUL, und Jürgen Kubicki, Referent Luftraum, Flugbetrieb und Flugsicherheit, werden die Belange der Landesvertreter beim Luftraumabstimmungsgespräch am 18. Oktober vortragen.

Auf der Tagesordnung in Kassel standen unter anderem Themen wie die Wolkenflugberechtigung für Segelflieger, die Auswirkungen des Ausbaus von Windenergieanlagen auf den Luftsport, eine Stellungnahme des BAUL zur BFU-Studie „Transponderpflicht für alle Segelflugzeuge, die über 5000 ft fliegen“ sowie die in der Studie angesprochene BFU-Sicherheitsempfehlung, dass der gewerbliche IFR-Lufttransport über 5,7 Tonnen beziehungsweise mit mehr als 19 Sitzplätzen in Lufträumen operieren, in denen diese jederzeit von der Flugverkehrskontrolle vor drohenden Kollisionen geschützt werden können. he

Das nächste BAUL-Meeting ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen.

## LUFTRAUM ■ Transponderpflicht

### BAUL interveniert beim BMVI

Eine generelle Transponderpflicht für Segelflugzeuge, die oberhalb von 5000 Fuß AMSL bzw. 3500 Fuß GND fliegen – das hatte die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) im Frühjahr gefordert und dies aus seiner „Studie über Annäherungen und Kollisionen von Luftfahrzeugen im deutschen Luftraum“ abgeleitet.

Der DAeC – der allen sinnvollen Maßnahmen zustimmt, die zur Erhöhung der Flugsicherheit beitragen – kritisierte bei der BFU und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Sicherheitsempfehlung sowie die Tatsache, vorab nicht in die Planungen einbezogen worden zu sein. Jetzt hat das BMVI Vertreter des DAeC-Bundesausschusses Unterer Luftraum (BAUL) zu einem Kick-off-Meeting in das Ministerium nach Bonn eingeladen.

Im BMVI soll neben der Transponderpflicht für Segelflugzeuge eine weitere Sicherheitsempfehlung der BFU diskutiert werden, die der BAUL für nicht nachvollziehbar erachtet. Konkret fordert die BFU, den gewerblichen IFR-Luftverkehr über 5,7 Tonnen bzw. mit mehr als 19 Sitzplätzen nur in Lufträumen fliegen zu lassen, in denen die Flugverkehrskontrolle jederzeit in der Lage ist, Verkehrs- und Ausweichempfehlungen zu erteilen. Der BAUL erklärt indes, für beide Sicherheitsempfehlungen ließen sich aus der BFU-Studie keine konkreten Anlässe herleiten, eine Umsetzung würde unverhältnismäßig hohe und unangemessene Eingriffe für alle Luftsportarten nach sich ziehen. he

Die Stellungnahme des DAeC-BAUL ist auf [www.daec.de](http://www.daec.de) veröffentlicht.



Künftig checken sie ULs: die neuen Prüfer Klasse 5.

## LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO ■ Ausbildung

### 13 neue Prüfer Klasse 5

262 Prüfer haben im vergangenen Jahr im Auftrag des DAeC unzählige Ultraleichtflugzeuge unter die Lupe genommen. Nach einem zweiwöchigen Lehrgang in Braunschweig stehen jetzt 13 weitere Fachleute bereit, um ULs auf Herz und Nieren zu checken.

Auf dem Seminarplan des Lehrgangs, der vom 9. bis 20. Oktober am Flughafen Braunschweig angeboten wurde, standen unter anderem Themen wie die verschiedenen UL-Bauweisen, Triebwerke, Rettungsgerät, „Masse und Schwerpunkt“ oder „Avionik und Transponder“.

Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine praktische Prüfung an einem Ultraleichtflugzeug, bei der die Teilnehmer den Schwerpunkt des Luftsportgeräts ermitteln mussten – was allen 13 Teilnehmern gelang.

Wie auch im vergangenen Jahr zeichnete sich das Seminar durch kompetente Dozenten und eine gute Arbeitsatmosphäre aus. In der Gesamtwertung kam der Lehrgang auf 4,3 von 5 Punkten. Ein Teilnehmer schreibt in seinem Fazit: „Ein guter Lehrgang mit äußerst engagierten Dozenten und Mitarbeitern. Top!“ he

## BUNDESGESCHÄFTSSTELLE ■ Modellflug

### Neuer Modellflugreferent im DAeC



**Sebastian Brandes** ist der neue Modellflugreferent des DAeC und löst in dieser Funktion Michael Thoma ab. Der passionierte Modellflieger engagiert sich in seiner Freizeit als Vorsitzender der Modellfluggruppe Uetze und ist seit Jahren im Ehrenamt für den Modellflug tätig. Begonnen hat er als Jugendleiter im Verein. Als Wettbewerbspilot in verschiedenen Klassen und Veranstalter einiger internationaler Wettbewerbe konnte Brandes ebenfalls Erfahrungen sammeln. Heute liegt sein Schwerpunkt auf dem Modellsegelflug.

Brandes ist ausgebildeter Einzelhandelskaufmann und hat die Musik und Werte und Normen auf Gymnasial-Lehramt studiert. Als Modellflugreferent löst er Michael Thoma ab, der dieses Amt seit Oktober 1991 inne hatte. Thoma unterstützt Brandes künftig als Mitarbeiter der Bundeskommission Modellflug.

Zu erreichen ist Sebastian Brandes ab sofort unter  
Telefon 0531/23540-56 und per E-Mail: [s.brandes@daec.de](mailto:s.brandes@daec.de)

## ■ LUFTSPORTGERÄTE-BÜRO Ungültigkeitserklärung

### Dokumente für Luftsportgeräte

Wer Dokumente für Luftsportgeräte beim Luftsportgeräte-Büro als gestohlen oder verloren meldet, bekommt neue Papiere mit aktuellem Ausstellungsdatum ausgestellt. Die alten Dokumente werden für ungültig erklärt. Folgende Dokumente sind betroffen:

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 23. Mai 2006  
Geräte-Nr.: 61151.2  
Amtliches Kennzeichen D-MHBA

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 6. Dezember 2007  
Geräte-Nr.: 61106  
Amtliches Kennzeichen D-MTSS

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 10. August 2016  
Geräte-Nr.: 61216  
Amtliches Kennzeichen D-MSNU

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 3. September 2014  
Geräte-Nr.: 61151  
Amtliches Kennzeichen D-MTCV

Eintragungsschein /  
Lufttüchtigkeitszeugnis  
Ausgestellt am 8. August 2006  
Geräte-Nr.: 61010  
Amtliches Kennzeichen D-MIAS

## ■ Impressum

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Redaktion: Uschi Kirsch (uk),  
Hagen Eichler (he)  
Adresse: Hermann-Blenk-Straße 28,  
38108 Braunschweig,  
Tel.: 0531/23540-0, Fax: 0531/23540-11  
Internet: [www.daec.de](http://www.daec.de),  
E-Mail: [info@daec.de](mailto:info@daec.de)





Zu Fuß fürs Teambuilding: Sebastian Nägel, David, Timo und Marco Barth

## SEGELFLUG ■ Teambuilding

# Segelflieger beim Frankfurt-Marathon

Die Segelflugsportler David, Marco und Timo Barth und Sebastian Nägel gingen Ende Oktober beim Generali-Staffelmarathon in Frankfurt an den Start.

Bei dem Wettbewerb, der zum Frankfurt-Marathon gehört und sich an unerfahrene Läufer richtet, muss eine Mannschaft aus vier Personen eine Distanz von rund 42 Kilometern zurücklegen. „Wir hoffen, im nächsten Jahr mehrere Teams auf die Beine zu stellen, vielleicht auch eines aus der Bundesgeschäftsstelle“, sagt Bundestrainer Wolfgang Beyer. Die Teilnahme trage zum Teambuilding bei und stärke „das Bewusstsein für das Zusammenspiel von mentaler und physischer Fitness“.

## SCHNIPSEL DES MONATS

# Stefan Langer holt sich den Sieg

Sportberichterstattung ist den „Aichbacher Nachrichten“ wichtig. Vor allem die nationalen und erst recht die internationalen Erfolge der Spitzensportler der Region sind ihnen ausführliche Berichte wert. Um die erfolgreichsten Athleten angemessen zu würdigen, schreibt die Zeitung den „Sportler des Monats“ aus. Die Leser entscheiden. Im Oktober wählten sie Stefan Langer, den Bronzegewinner bei der Junioren-Weltmeisterschaft der Segelflieger in der Clubklasse.

Der Bericht erschien in den „Aichbacher Nachrichten“ am 18. Oktober 2017.

### Wer wird Sportler des Monats?

**Abstimmung** Die Aichbacher Nachrichten suchen den erfolgreichsten Athleten im August und September. Zur Auswahl stehen Schachspieler Christian Glaser, Fußballerin Carina Mörmann und Segelflieger Stefan Langer.

**Nervenstark**  
Schachspieler  
Christian Glaser

**Treffsicher**  
Fußballerin  
Carina Mörmann

**Gefühvoll**  
Segelflieger  
Stefan Langer

Wer wird Sportler des Monats? Die Auswahl ist August und September abgeschlossen. Die Gewinner sind Stefan Langer, Carina Mörmann und Christian Glaser. Foto: Sebastian Käfer, Steve Hahn, Foto: Deutsche Post/Photo: Markus B.

**Sie stimmen Sie ab!**

Sie entscheiden, wer der Sportler der Woche August und September wird. Die Abstimmung läuft bis Donnerstag, 18. Oktober, 12 Uhr. Sie können per Telefon, SMS und im Internet mit abstimmen. Alle drei Methoden werden anerkannt. Häufig entscheiden wir uns für denjenigen, der am meisten Stimmen erhält. Die Wahl ist geheim.

Stimmen Sie ab unter: [www.aichbacher-sportler.de](http://www.aichbacher-sportler.de)

Telefon: 053 41 123-1234  
SMS: 053 41 123-1234  
Internet: 053 41 123-1234

**Abstimmung** Geben Sie den Namen des Sportlers an, den Sie wählen möchten.

☐ Christian Glaser (Schachspieler)

☐ Carina Mörmann (Fußballerin)

☐ Stefan Langer (Segelflieger)

Gute Berichterstattung über Luftsportler und ihre Vereine in der Tageszeitung ist keineswegs selten. Wir sammeln diese Berichte und veröffentlichen jeden Monat eine besondere Nachricht. Wir freuen uns über Ihre Post. Bitte schicken Sie uns Ausschnitte aus Ihrer Zeitung per E-Mail an [u.kirsch@daec.de](mailto:u.kirsch@daec.de) oder per Post an DAeC, Uschi Kirsch, Hermann-Blenk-Str. 28, 38108 Braunschweig.